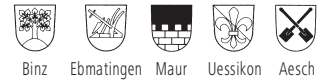


Maurmer Post



Sachbeschädigungen bei Appenzeller Gartenbau aus Maur

Ein brennendes Auto und ein Gerichtsverfahren

Vor einem Jahr wurden die Fahrzeuge des Maurmer Gartenbau-Unternehmers Reto Appenzeller mehrfach beschädigt. Eines wurde gar in Brand gesetzt. Der Täter wurde gefasst. Letzten Mittwoch musste er sich vor dem Bezirksgericht Uster verantworten.

In der «Maurmer Post» hatten wir darüber berichtet: Im vergangenen Mai brannte an der Hans-Röllli-Strasse in Forch ein Auto – es war angezündet worden. Erst die Maurmer Feuerwehr konnte das Feuer löschen. Die Polizei aber konnte den Täter in derselben Nacht noch in der Nähe des Tatorts verhaften. Wie wir in Erfahrung bringen konnten, gehörte das damals beschädigte Fahrzeug dem Gartenbauunternehmer Reto Appenzeller – ein umtriebiger junger Unternehmer aus Maur. 2019 erschien über seinen Werdegang ein Buch: «Der harte Weg zum Erfolg». Darin ist geschildert, wie der junge «Selfmademan» mit 23 die Firma seines Lehrmeisters samt Einfamilienhaus kaufte. Wenige Jahre später erklomm er das Matterhorn.

Demolierte Fahrzeuge

Appenzeller war im Januar 2020 bereits mehrfach Opfer geworden von gezielten Sachbeschädigungen. So war ihm eine Werbeblache in Egg mutwillig zerschnitten worden. In einer Nacht Ende Januar wurden dann gleich zwei Fahrzeuge beschädigt: Bei einem in der Wannwis parkierten Lieferwagen waren mit einem Stein die Scheiben eingeschlagen worden, bei einem Personenwagen in Scheuren waren zwei Scheiben zerschlagen und an den Türen Dellen verursacht worden. Der «Maurmer Post» hatte Appenzeller damals Bilder und einen Zeugenaufruf zugesendet.

Warum, fragt man sich, all die Beschädigungen, was steckt dahinter? Allenfalls Neid?



Der Täter wurde noch in derselben Nacht gefasst und musste sich nun vor dem Bezirksgericht Uster verantworten. Er machte «Stimmen im Kopf» geltend, die ihm die Taten aufgetragen hätten.
Bild: Stephanie Kamm

Am Mittwoch letzter Woche musste sich nun der Täter, der das Auto angezündet hatte, vor dem Bezirksgericht Uster verantworten. Wie in der Anklageschrift erkennbar war, wurden auch die vorgängig erwähnten Sachbeschädigungen demselben Mann zur Last gelegt.

Schwierige Jugend

Am Prozess wurde die Vorgeschichte des jungen Mannes skizziert: Aufgewachsen ist er in einer Nachbargemeinde von Maur und erlebte gemäss eigenen Angaben eine schwierige Kindheit. Die Eltern trennten sich, als er 14 Jahre alt war. Die Mutter als nunmehr Alleinerziehende musste arbeiten und liess die Kinder viel allein, wurde auch gewalttätig. Bereits früh konsumierte der Beschuldigte Alkohol und Cannabis, später auch synthetische Drogen. Seine Jugend sei schwer gewesen. Er begann eine Lehre im Gartenbau, wechselte in eine Anlehre und konnte diese auch ab-

schliessen. Mit 19 Jahren folgten zwei Suizidversuche, in den Folgejahren diverse Aufenthalte in der Psychiatrie. Gutachter diagnostizierten bei ihm Suchtprobleme, Verhaltensstörungen und eine paranoide Schizophrenie. 2018 erhielt er eine volle IV-Rente zugesprochen, er ist auch verbeiständet. Vorbestraft ist der Täter jedoch nicht.

Was also führte dazu, dass er die Fahrzeuge von Reto Appenzeller mehrfach beschädigte und in jener Nacht vom 18. Mai 2020 das parkierte Auto in Scheuren mit einem Holzstock einschlug, die rechte Seite des Wagens mit Hieben beschädigte, ½ Liter Motorbenzin über den Wagen leerte und dieses danach anzündete?

Stimmen im Kopf

Der Beschuldigte gestand die in der Anklageschrift umschriebenen Sachverhalte vollumfänglich, sein Geständnis deckte sich auch mit den

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Wie wir auf den Seiten 4 und 5 berichten, hat der Gemeinderat einen raumplanerischen Prozess angestossen. Die Bevölkerung, also Sie, wird zur Mitwirkung eingeladen. Sie werden sehen: Noch ist das Ganze etwas luftig-theoretisch beschrieben. Aber aus der skizzierten Vision soll mittelfristig eine revidierte Richt- und Nutzungsplanung ausformuliert werden, die konkrete Auswirkungen auf Bauvorhaben von Grundstücksbesitzern und Hauseigentümern haben kann. Das Studium der nun auf der Gemeindeforum aufgeschalteten Unterlagen sei Ihnen also ans Herz gelegt.

Für den Ortsteil Aesch ist in der Präsentation etwa notiert, man wolle das Zentrum der Aeschstrasse entlang entwickeln und baulich stärken. Und: «Die Kernstruktur in der Forch wird in Abstimmung mit Küsnacht weiterentwickelt.» Das ist das, was mir schon öfter durch den Kopf gegangen ist: Auf Küsnachter Boden, auf dem Dach des Forchbahndepots, das derzeit umgebaut wird, sähe ich einen idealen Standort für ein «Forchzentrum» mit Coop oder Migros, einer angehängten Bäckerei mit Café, draussen ein Spielplatz. Parkplätze und Entsorgungsstelle hat es ja schon. Ohne viel Zutun könnte man bei diesem Verkehrsknoten der blutleeren Forch ein pulsierendes Herz schenken. Das wäre doch mal eine raumplanerische Vision!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 5.3., 2.4., 7.5., 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

NEUER LOOK ERWÜNSCHT?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.



Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse


Motorrad-Kurse
alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

Maurmer Post

Ausfallnummer Sportferien: 5. März



Nächste Erscheinung: 12. März

ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolhusen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

WOW
WIR SIND 30 JAHRE JUNG



Steuerberatung AG
Relikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur

Immobilienvermittlung mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.

RE/MAX

... Fortsetzung von S.1.

Untersuchungsergebnissen. Laut seiner Verteidigerin seien es Stimmen in seinem Kopf gewesen, die ihn dazu gebracht hätten, diese Taten zu begehen. Vor Gericht zeigte der Täter Reue. Er wolle es wiedergutmachen: «Ich bin wahnsinnig geworden von den Stimmen. Diese konnten mich leiten. Es war auch mein Fehler, dies zuzulassen.»

Ungerechte Behandlung

Die Verteidigerin machte diverse strafmindernde Umstände geltend und plädierte für schuldig für mehrfache Sachbeschädigung, aber auf Freispruch vom Vorwurf der Brandstiftung – was juristisch offenbar ein schwerwiegenderes Vergehen ist. In ihrer Verteidigungsschrift fand sich auch ein Hinweis, dass Appenzeller Gartenbau



Bild vom damals beschädigten Lieferwagen. Bild: zVg

ein «ehemaliger Arbeitgeber» des jungen Mannes gewesen sei, von welchem sich der Beschuldigte ungerecht behandelt fühlte.

Das Bezirksgericht entlastete am Ende den Beschuldigten vom Vorwurf der Brandstiftung und verurteilte ihn für die Sachbeschädigungen.

Offene Fragen

Wie eine Nachfrage nach dem Prozess zeigt, kann sich Reto Appenzeller, der beim Prozess nicht anwesend war, den Groll allerdings nicht ganz erklären. Der Beschuldigte sei kein wirklicher Angestellter gewesen, er habe lediglich vor vielen Jahren mal an zwei Tagen geschnuppert. «Als er sich dann bei uns um eine Lehrstelle bewarb, musste ich ablehnen», erzählt Appenzeller. Denn damals habe sein noch junges Gartenbauunternehmen noch gar keine Lehrlinge ausbilden dürfen. «Nach all diesen Jahren ... Ich weiss nicht, warum ich sein Ziel geworden bin.»

Text: Stephanie Kamm / Annette Schär

Neues Graffiti-Kunstwerk in Maur – ein Banksy?

Ist das Kunst oder muss das weg?

Ende Januar erreichte die Redaktion eine Mail mit Fotos. Eine Leserin hatte beim Hundespaziergang in Maur ein neues Graffiti an einer Betonwand entdeckt und fragte sich jetzt, ob sie eventuell über eine Sensation gestolpert sei.

«Banksy in Maur oder wer ist der talentierte Streetart-Künstler?», fragte die Leserin in ihrem Betreff. In der Annahme, dass sie den geheimnisumwitterten Graffiti-Superstar Banksy meinte, den noch nie jemand zu Gesicht bekommen hat, aber dessen Werke für Unsummen versteigert werden, habe ich mich auf Spurensuche begeben. Vorsichtig. Man will ja weder in eine Art versteckte Kamerafalle tappen noch sich als Kunstbanause outen, der einen hundsgemeinen Sprayer nicht von einem Banksy unterscheiden kann.

Auftakt zur Ausstellung?

Das Werk in Maur trägt keine Signatur. Was die Recherche erschwert. Erste Station der Nachfrage war daher die eigene Jungmannschaft, ob sich in ihrem Umfeld eventuell ein hoffnungsvoller Streetart-Künstler verberge, der sich im Nachgang als Urheber der imposanten Kröte outen würde? Kein Erfolg.

Da besagter Banksy tatsächlich in der Vergangenheit mit derartigen Guerilla-Aktionen aufgefallen ist, war die nächste Station der Kurator einer geplanten Banksy-Ausstellung in Basel, die am 1. März starten soll («Building Castles in the Sky – an unauthorized exhibition»). Solche versteckten Sprayeraktionen könnten durchaus ein geeignetes Werbemittel dafür sein. Der Angeschriebene, dem wir das Foto mitschickten, verneinte jedoch freundlich. Es sei kein Marketing-Stunt und er glaube nicht, dass es ein Bank-



Kröte, Sprühfarbe auf Beton, 2020.

Bild: zVg

sy-Graffiti sei. Wir seien vermutlich über das Graffiti eines unbekanntenen Künstlers gestolpert – aber man danke für die Kontaktaufnahme und wünsche noch einen Nice Day.

Auch Google liefert keine Treffer

Dann eben subversiv: Dritte Anlaufstelle ist eine Fotografin, die weltweit mit Streetart zu tun hatte und auch an einer Ausstellung in Zürich beteiligt war, die mittels eines Guerilla-Bank-

sy-Fake medial angefeuert wurde. Jedoch auch diese Option verläuft ins Leere, niemand in der einschlägigen Szene hat bisher so eine Kröte gesehen. Das bestätigt dann auch der Versuch, mittels Google-Foto-Suche ein äquivalentes Graffiti zu finden, um dann per Internet-Suche auf den Sprayer zu schliessen: Keine Kröte in ähnlicher Form ist weit und breit dokumentiert.

Gemeinschaftswerk

Also greifen wir zum letzten Mittel auf die Gefahr hin, dass wir auf Beton beißen: Wir klingeln am zur besprühten Mauer gehörenden Haus. Eine fröhliche Frau Burkhard-Staubli öffnet die Tür, sie hatte mich schon die Aussentreppe hinaufkommen sehen. Ob sie wüsste, wer die Kröte an die Wand...?

– Natürlich weiss sie. Das wunderschöne Tier ist das Ergebnis einer gemeinschaftlichen Arbeit. Ihr Mann habe den Sohn bei der Arbeit unterstützt. Mittels Schablone. Ob denn der Sohn Graffiti-Künstler sei, möchte ich wissen. Ist er nicht, der Hobbykünstler sei Arzt. Und man habe schon mal ein Gürteltier ausprobiert (die eingangs erwähnte aufmerksame Leserin hatte das Amarillo-Foto älteren Datums mitgeschickt), aber das habe die Witterung vernichtet, drum habe man für die Kröte eine besser geschützte Stelle gesucht und bei der Wand an der Garagen-einfahrt gefunden.

Na dann. Lang lebe das Krötengraffiti! Wir sind gespannt, ob der Arzt-Künstler noch andere Werke aus dem Kittel zaubert!

Text: Dörte Welti

Veranstaltung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) der Gemeinde Maur

Maur plant seine Raumentwicklung



Live aus dem Studio Maur (v.l.n.r.): Gemeindepräsident Roland Humm, Berater Michael Camenzind, Gemeinderat Urs Rechsteiner, Gemeinderätin Catherine Gerwig und der Leiter Hochbau und Planung, Lukas Wyss.
Bild: Dörte Welti

Die Gemeinde Maur will ein «Räumliches Entwicklungskonzept» erarbeiten und lud die Bevölkerung zur Mitwirkung ein. Am vergangenen Donnerstag informierte der Gemeinderat über seine Pläne – aufgrund der Pandemie-Situation virtuell.

Location: Studio Maur bei der Bost Productions. Die Veranstaltung sollte als Live-Stream gesendet werden – ein Novum in der Geschichte der Gemeindeveranstaltungen. Verständlich also, wollte der Gemeinderat keine Fehler machen und setzte auf beste Technik. Bost Pro-

ductions hat für derartige Anfragen und Aufträge längst ein Fernsehstudio aufgebaut, das an diesem Termin versehen mit zwei Exemplaren des Maurmer Wappens ein veritables «Studio Muur» hergab.

Anwesend vor Ort waren Gemeindepräsident Roland Humm, die Gemeinderäte Catherine Gerwig (Tiefbau, Land- und Forstwirtschaft) und Urs Rechsteiner (Hochbau und Planung), von der Verwaltung Lukas Wyss (Leiter Hochbau und Planung) sowie zwei Berater eines Unternehmens, das die Gemeinde bei der Erarbeitung

des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) begleitet.

Ein Live-Stream ist etwas ganz anderes als eine Gemeindeversammlung auf gewohntem Terrain, wo man das direkte Feedback der Anwesenden spürt, hört, und auch sieht, zu wem man spricht. Dementsprechend nervös waren die Teilnehmer, klassischer Fall von Lampenfieber, keiner ist es gewohnt, frei in eine Kamera zu sprechen. Aber die routinierten Techniker vom Studio Maur hatten genügend Checks und Probeläufe absolviert, und versicherten, alles würde einwandfrei laufen.

Die fünf formulierten Grundsätze des Räumlichen Entwicklungskonzepts

1) Mit Bezug zur Landschaft bauen

- Gemässigttes Wachstum, angepasst an die bestehende Infrastruktur.
- Raumentwicklung der Dörfer berücksichtigt die landschaftlichen Qualitäten
- Schonungsvoller Übergang von der Siedlung zur Landschaft

2) Bauland haushälterisch nutzen

- Siedlungsentwicklung nach innen und mit guter Qualität. Es wird kein neues Bauland eingezont
- Steuerung der Siedlungserneuerung, Nutzung der vorhandenen Nutzungsreserven

3) Ortskerne aufwerten und stärken

- Bauliche Verdichtung der Ortskerne. Stärkung der Ortskerne mit Neubauten und aufgewerteten Freiräumen

4) Attraktive Verbindungen zwischen den Ortsteilen schaffen

- Weitere Optimierung des Angebots für den Langsamverkehr (Fussgänger und Velofahrer)

5) Siedlungsökologie fördern

- Hohe Bedeutung des Erscheinungsbilds des öffentlichen Raums. Siedlungsdurchgrünung wird erhalten und gefördert
- Neue Grün- und Freiräume in den Ortsteilen
- Verbesserung der ökologischen Vernetzung insbesondere entlang der Fliessgewässer

Basis für eine Revision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung

Das tat es dann auch. Knapp 100 Personen schalteten sich zu. Roland Humm eröffnete die virtuelle Präsentation mit gewohnt stoischer Ruhe und erklärte nochmals, warum man zu diesem Zeitpunkt und auf diese Art und Weise die Bevölkerung zum Mitmachen einlade: «Wir wollen gemeinsam die räumlichen Qualitäten und Besonderheiten von Maur herauschälen und damit die Basis einer qualitätsorientierten Entwicklung schaffen», sagte Humm.

Denn Maur möchte mit dem angestossenen Prozess seine Ortsplanung aktualisieren und revidieren. Das REK ist dabei als «Vision» die Basis für die anschließende Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung/Zonenplan). Erste Analysen und Stossrichtungen zur langfristigen Raumentwicklung haben die Planungsverantwortlichen bereits erarbeitet. An

diesem Abend, sagte Humm, gehe es nun darum, dass die bisherigen Überlegungen präsentiert würden und die Bevölkerung in den Prozess einbezogen werden soll.

Durch den Rest der Veranstaltung führte Urs Rechsteiner. Er erklärte, dass man hier an einer Zukunftsschau bis zum Jahr 2040 arbeite, die anhand von fünf Grundsätzen (siehe Box Seite 7) formuliert wurde. Anhand dieses Zukunftsbildes würden die kurzfristigen und langfristigen Massnahmen abgeleitet, wo und wie in den Ortsteilen von Maur gebaut werden soll.

In einem fast halbstündigen Vortrag erläuterte darauf Michael Camenzind, einer der Berater, die bisherigen Überlegungen der Arbeitsgruppe mit Zahlenmaterial zur Bevölkerungsentwicklung und näheren Erläuterungen zu jedem Dorfteil.

Fragen aus dem Publikum

Erste Rückmeldungen respektive Fragen trudelten bereits während des Live-Streams im Chat ein. Es gab extra dafür ein Zeitfenster, weil man vor allem Fragen zum Verständnis der Online-Präsentation live beantworten wollte. Konkrete Fragen zu einzelnen Vorhaben

vertröstete Rechsteiner auf die ortsbezogenen Termine im März (siehe Box rechts). Zuschauer stellten etwa Fragen zum verdichteten Bauen, wie das zu verstehen und wie flexibel man da sei. Jemand wollte wissen, was unter «ökologischer Vernetzung» zu verstehen sei, ein Begriff, der in den von Camenzind kommentierten Plänen sehr oft vorkam. Damit sei gemeint, lautete dann die Antwort, dass man die Übergänge von Freiflächen, von Rändern von Landschaftszonen, von den Gewässerraumzonen etc. nicht willkürlich belasse, sondern dass sie sinnvoll gestaltet werden sollen dort, wo dies nicht schon geschehen ist.

Auch zur Schulraumentwicklung gab es eine Frage, diese sei aber nicht im REK berücksichtigt, man baue schliesslich gerade Looren aus, plane für die Schulhäuser Ebmatingen und Binz und müsse dann, wenn das fertig ist, neu ansetzen.

Interessanteste Zahl des ganzen Abends: Die Gemeinde Maur verfügt noch über rund 350 000 m² Nutzflächenreserve in den Wohnzonen. Diese Zahl summiert sich aus all den Grundstücken, auf denen das Nutzungspotenzial gemäss BZO nicht ausgeschöpft wird. Diese Fläche reicht – rein theoretisch – für zusätzliche 6000 Personen in der Gemeinde.

Weiteres Vorgehen

Alle Informationen finden sich online abrufbar unter www.maur.ch/zukunftsbild

- Bis zum 26. März läuft eine Frist mit Möglichkeit der Online-Beteiligung unter <https://www.maur.emoderat.ch>. Wer mitwirken möchte, aber keine Möglichkeit hat, sich online zu beteiligen, kann sich bei der Gemeinde melden.
- Drei ortsbezogene Sprechstunden sind geplant für detaillierte Fragen und Infos, vorläufig auch online: am 16. März für Maur und Uessikon, am 17. März für Binz und Ebmatingen und am 18. März für Aesch und Scheuren. Anmeldung per Mail bei lukas.wyss@maur.ch.

Anschliessend bis voraussichtlich Ende April werden sämtliche Rückmeldungen ausgewertet. Im Mai soll die Finalisierung des REK erfolgen und im Juni 2021 die Bevölkerung über das Ergebnis informiert werden.

Und die zweite Erkenntnis des Abends: Der Gemeinderat kann das, das «fern-sehen». Eine gelungene Premiere!

Text: Dörte Welti

Maur im Spiegel von Google Maps

Virtuelle Reise durch die Gemeinde

Wem dieser Tage mal langweilig sein sollte, dem sei eine kleine Reise durch Maur empfohlen. Virtueller kann man ja fast die ganze Gemeinde durchfahren – beispielsweise mit der «Street View»-Funktion von Google Maps. Unten eine kleine Auswahl von Impressionen. Da und dort kann man gar den (aus rechtlichen Gründen verpixelten) Anwohnern oder ihren Vierbeinern begegnen. Der jungen Einradfahrerin vor dem Dörfli Maur etwa, dem gemeindeeigenen Putzwagen oder dem wackeren Velofahrer mit nacktem Oberkörper an der Zürichstrasse. Da es manchmal auch schon

eine Weile her ist, seit das Google-Auto die Maurmer Strassen abfuhr, finden sich auf den Bildern auch noch alte Bauten oder umgekehrt Freiflächen, die mittlerweile längst bebaut sind – wie etwa im Bild oben rechts die noch komplett freie Wiese in Binz ohne IBK und ohne WOMA-Häuser.

Wer selbst nachsehen will: www.google.com/maps, man braucht bloss das gelbe Männchen am rechten unteren Rand auf die Karte zu ziehen, um in die Street-View-Ansicht zu gelangen.

Text und alle Screenshots: Annette Schär





residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02



...opi
...eder
...ählt. Jec
...eder Tropf
...fen zählt. Jec
... zählt. Jeder Tro
...ropfen zählt. Jede
...n zählt. Jeder Tropfe
...eder Tropfen zählt. Jec
...n zählt. Jeder Tropfen z
...ropfen zählt. Jeder Tropf
...lt. **Jeder Tropfen zählt.** J
...fen zählt. Jeder Tropfen
...ropfen zählt. Jeder T
...en zählt. Jeder Tr
...er Tropfen zäh

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Tiefgaragenplatz zu vermieten
Schützenwisstrasse 2, 8124 Maur
CHF 120.00 mtl.
Tel. 044 887 78 10

**In jeder Zürcherin
steckt eine Helferin.**

Helfen auch Sie.



«Wir bringen fremdsprachigen Kindern spielerisch Deutsch bei.»
Olivia Bräm aus Bassersdorf und ihr Sohn Lion verbringen Zeit mit Adsharan.
**In Ihrer Nähe Gutes tun. Konto 80-2495-0,
www.srk-zuerich.ch**

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich 

Dieses Inserat wurde dank Partnern ermöglicht.

Glückwünsche zum Geburtstag

Ein Paar mit 197 Jahren Lebenserfahrung

Diesen Februar konnte ein betagtes Maurmer Ehepaar zwei hohe Geburtstage feiern: Walter Heiz erreichte am 3. Februar seinen 100. Geburtstag! Seine Frau Anna Heiz-Lang, geboren am 20. Februar 1924, ist wenige Tage später 97 Jahre alt geworden. Zusammen besitzen die beiden also stolze 197 Jahre Lebenserfahrung. Sie sind das vermutlich älteste einheimische Ehepaar der Gemeinde. Verheiratet sind Walter und Anna Heiz-Lang seit 1949, also seit 72 Jahren!

Beide stammen aus der Gemeinde: Walter Heiz ist mit vier Geschwistern in Maur geboren und aufgewachsen und wohnt heute in seinem Haus in Ebmatigen. Anna Heiz-Lang stammt aus Ebmatigen und ist da auch aufgewachsen. Sie wohnt heute im Pflegezentrum Forch.

Beide wissen aus alten Zeiten noch viel Spannendes über das Gemeindeleben zu berichten und waren jahrelang in diversen Bereichen aktiv.

Die «Maurmer Post» sendet die besten Glückwünsche!



Text: Annette Schär Walter Heiz und Anna Heiz-Lang feierten im Februar den 100. und den 97. Geburtstag.

Bild: zVg

In der Region: Mitteilung der kantonalen Baudirektion

Wehr am Greifensee kann aus Sicherheitsgründen vorläufig nicht mehr betreten werden

Die Wehranlage beim Ausfluss des Greifensees ist in die Jahre gekommen und weist verschiedene Sicherheitsmängel auf. Die Mauer ist stellenweise unterspült, die Geländer sind instabil oder fehlen. Um Unfälle zu verhindern, werden die Zugänge zur Wehranlage vorläufig gesperrt. Derweil startet die Suche nach einer langfristigen Lösung.

Das über 130-jährige Wehr diente ursprünglich dazu, den Ausfluss des Greifensees zu regulieren, sodass die Wasserkraftwerke der Glatt immer genügend Wasser hatten. Dafür wird das Wehr schon sehr lange nicht mehr gebraucht. Heute wird es nur noch gelegentlich von Erholungssuchenden begangen.

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) als Eigentümer des Wehrs hat Ende letzten Jahres festgestellt, dass Sicherheitsmängel vorliegen. Unter anderem fehlt teilweise das Geländer und die Mauer ist stellenweise unterspült. Beim Betreten sind die meisten Mängel nicht offensichtlich erkennbar, was das Unfallrisiko weiter erhöht. Um die entstandene Unfallgefahr zu beseitigen, hat das AWEL als Sofortmassnahme beschlossen, die Zugänge zur Wehranlage mit Zäunen zu verschliessen. Die Arbeiten werden diese Woche ausgeführt.

Das AWEL wird die nötigen Schritte einleiten, um eine langfristige Lösung für das Bauwerk zu finden. Basis dafür wird eine vertiefte Bestandsaufnahme – sowohl bautechnisch als auch denkmalpflegerisch – für den Erhalt und die Sanierung des Wehrs oder für eine Neugestaltung des Greifenseeauslaufs sein.

Kanton Zürich, Baudirektion

In der Region: Mitteilung der ZKB

ZKB eröffnet Co-Working-Spaces

Der Co-Working-Space «Büro Züri» der Zürcher Kantonalbank bietet seit über fünf Jahren kostenfreie und attraktive Arbeitsplätze für innovative Köpfe und Jungunternehmen an der Bahnhofstrasse in Zürich. Nun will die ZKB das Format mit einem zweiten Standort weiterentwickeln. Im Innovationspark Zürich in Dübendorf wird das «Büro Züri Innovationspark» Start-ups und Spin-offs kostenlose und moderne Arbeitsplätze ab Herbst 2021 zur Verfügung stellen. Die Auswahl erfolgt mittels eines mehrstufigen Bewerbungsprozesses mit anerkannten Experten und wird bis zu sechs Jungunternehmen nominieren, die für jeweils rund ein Jahr von einem schweizweit einzigartigen Ökosystem aus Hochschulen und Firmen profitieren können.

Start-ups können sich bewerben bis zum 2. April: <https://buero-zueri.ch/standorte/innovationspark>

Zürcher Kantonalbank

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Öffnungszeiten in den Sportferien bis zum 7. März

Aesch-Forch:	jeden Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Ebmatigen:	jeden Dienstag	17.30 – 19.00 Uhr
Maur:	jeden Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr

Unser digitales Medienangebot (www.dibios.ch) steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Ferientage.

Barbara Benke, Gesamtleiterin

Leserbriefe

Raumplanung während Corona? Zur Online-Veranstaltung zum Räumlichen Entwicklungskonzept von Maur

(siehe Bericht S. 4/5 in dieser MP)

Verdichtung ist mehr als ein modernes Schlagwort. Die Auswirkungen kann man am mittleren Zürichberg beobachten, aber auch schon, wenn man nach Witikon hineinfährt und die Baugespanne am chinesischen Restaurant sieht. Verdichtungen sind nötig, es geht aber darum, sie vernünftig und nachhaltig umzusetzen. Es besteht die Gefahr, dass der neue planerische Spielraum unsensibel und gewinnmaximiert interpretiert wird.

Die Voraussetzungen in Maur sind gut:

- Es soll nicht neu eingezont werden.
- Verdichtung in Schwerpunkten ist wünschbar, wenn nicht übertrieben wird und man nicht in die Höhe schiesst.
- Eine vorhergehende Bestandsanalyse für mögliche Nutzungsänderungen in den zur Verdichtung vorgesehenen Ortsteilen bietet sich an.
- Wichtig und nachhaltig scheint mir zudem eine gemässigte Verdichtung der Einfamilienhaus-Zonen: leichtes Anheben der Ausnutzung, ein Geschoss mehr, Dachausbauten möglich machen, Grenzabstände herabsetzen.

Das hiesse die Bauordnung der Gemeinde neu schreiben. Ziel wäre es, die Durchgrünung der Wohngebiete und ihre Lebensqualität zu erhalten. Beispielsweise einer Hauseigentümerin, die nun als Witwe allein in ihrem Haus lebt, zu erlauben, das Haus den Nachkommen zu übergeben und neu und zusätzlich für sich einen kleinen Anbau oder einen Dachausbau zu realisieren.

Unsere wundervollen alten Städte und Ortsbilder sind über Generationen entstanden. Da wurde abgebrochen, ein Platz entstand, eingefügt, eine Fassade wurde schöner, ein Rathaus in den Fluss gestellt, weil das Kloster den Bürgern dafür kein Land geben wollte – die Diskussionen müssen heiss gewesen sein. Viele haben von den Veränderungen profitiert, sicher nicht alle. Auf keinen Fall waren es Planer, die bestimmt haben. Es war das volle Leben, was da mit heissen Köpfen aufeinandertraf.

Ich frage mich, ob es sinnvoll ist, diese wichtige Planungsarbeit in dieser Coronazeit voranzutreiben, einer Zeit, in der wir keine Möglichkeit haben, uns direkt zu beteiligen. Wir möchten doch alle zur Konsolidierung unserer etwas schnell gewachsenen, modernen Siedlungsumgebung beitragen.

Sabine Schäfer, Architektin, Binz

5G-Antenne in Ebmatingen: Zur Stellungnahme des Gemeinderats (MP vom 12.2.)

Ein paar grundsätzliche Gedanken: Die vereinigten Baukommissionen der Gemeinden im Kanton Zürich können einem ja leidtun. Sie haben augenscheinlich überhaupt keinen Interpretations- oder Handlungsspielraum bei solchen Gesuchen, um zu verhindern, dass der ganze Kanton mit Antennen diversester Mobilfunkfirmen übersät wird.

Aber es gibt offenbar doch mehrere Kantone und vereinzelte Gemeindebehörden in der Schweiz, die keine weiteren Baugesuche von Mobilfunkanlagen mit adaptiven Antennen behandeln möchten, bis nicht Fragen zu gesundheitlichen, ökologischen etc. Auswirkungen abschliessend beantwortet werden können. Diese Gemeinden nehmen mithin auch die gesammelten Unterschriften ihrer besorgten Bürgerinnen tatsächlich ernst. Lesen Sie dazu den langen Artikel im «Anzeiger von Uster» vom 17.2.21 zur geplanten Antenne in Wald.

Wir haben nun das Pech, im Kanton Zürich zu wohnen, wo ein distanziert residierendes Baurekursgericht entsprechende Entscheide fällt. Und ein Weiterzug an das Verwaltungsgericht kann dann nochmals sehr hohe Kosten verursachen. So funktioniert Abschreckung. Das ist systemisch. Nach unserem Wissensstand kann in bestimmten anderen Kantonen bereits gegen die Ausschreibung eine Einsprache (gratis bis kostengünstig) gemacht werden, vor der Entscheidung der Behörden.

Als einfache, nicht begüterte und direkt betroffene Ebmatinger Einwohnerin fühle ich mich ziemlich verschaukelt.

Regina Zoller, Ebmatingen

Mitteilungen der Gemeinde

SBB-Tageskarten

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



Bild: Pixabay

Reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät auf über 18000 km Strecke der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetriebe. Die Gemeinde Maur bietet fünf Gemeinde-Tageskarten pro Reisedatum zu einem Preis je Billett von CHF 43 an.

Die Tageskarten können online unter www.maur.ch/sbb-tageskarten oder unter der Telefonnummer 043 366 13 00 verbindlich reserviert werden.

Mitteilungen der Gemeinde

Einzelinitiative «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen»

Umsetzung erfolgreich gestartet



Bild: Bioterra.ch

An der Gemeindeversammlung vom 21. September 2020 wurde die Einzelinitiative «Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» angenommen. In Zusammenhang mit dieser Initiative wurde ein Rahmenkredit in der Höhe von total CHF 250'000 für die Jahre 2021–2023 bewilligt. Aus dem Initiativtext geht Folgendes hervor:

«Mit dem Rahmenkredit soll vor allem der Anteil ökologisch wertvoller Flächen auf dem Gemeindegebiet erhöht und deren Vernetzung gefördert werden. Dazu kann es sich anbieten, entsprechende Unterstützungsbeiträge für Grundeigentümerinnen und -eigentümer zu schaffen.»

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung einen Leitfaden

zur Umsetzung dieser Initiative genehmigt. Dieser Leitfaden inkl. Antragsformular für ihre geplanten Biodiversitätsprojekte ist unter www.maur.ch/biodiversitaet aufgeschaltet. Gleichzeitig wird die Gemeindeverwaltung selbst mit der Umsetzung auf gemeindeeigenen Grundstücken (Schulen, Strassen, Wald) Biodiversitätsmassnahmen überprüfen und umsetzen. Gerne informieren wir Sie halbjährlich über den Stand der eingegangenen und umgesetzten Projekte.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen bezüglich der Umsetzung oder Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an Vera Karrer, Sachbearbeiterin Tiefbau, Entsorgung, Natur- und Umweltschutz, Telefon 043 366 13 92, vera.karrer@maur.ch oder Ueli Bertschinger, Leiter Tiefbau und Sicherheit, 043 366 13 90, ueli.bertschinger@maur.ch.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf viele Projekte zugunsten der Biodiversität.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

2021-006

Guldenenstrasse 7a und 7b STWEG, 8127 Forch
Martin Lang, Guldenenstrasse 7a, 8127 Forch
Claudia Krämer, Guldenenstrasse 7a, 8127 Forch
Erstellen einer Sitzplatzüberdeckung beim Gebäude Vers.-Nr. 3270 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4708, Guldenenstrasse 7a in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 31–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Schiesdaten 2021 im Schützenhaus Maur

Obligatorische Bundesübungen

Samstag 17. April 10.00–12.00 Uhr 1. Obl. Bundesübung
Donnerstag 6. Mai 18.15–20.15 Uhr 2. Obl. Bundesübung (Kombi)
Donnerstag 24. Juni 18.15–20.15 Uhr 3. Obl. Bundesübung (Kombi)
Donnerstag 26. Aug. 18.15–20.15 Uhr 4. Obl. Bundesübung

Schiesspflichtige AdA (Jahrgänge 1987 und jüngere) müssen Folgendes mitbringen:

- Dienstbüchlein und militärischen Leistungsausweis (oder Schiessbüchlein)
- persönliche Dienstwaffe, persönlichen Gehörschutz
- Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht 2021
- Die Standblattausgabe erfolgt jeweils von ½ Stunde vor Schiessbeginn bis ½ Stunde vor Schiessende.

Trainingsdaten (Freiwillige Übungen)

Sa. 13. März	10.00–12.00 Uhr	1. Training	Maur-Gutenswil
Sa. 27. März	10.00–12.00 Uhr	2. Training	
Sa. 17. April	14.00–16.00 Uhr	3. Training	Gruppenmeisterschaft
Do. 29. April	18.15–20.15 Uhr	4. Training	Gruppenmeisterschaft (Kombi mit OP)
Do. 6. Mai	18.15–20.15 Uhr	5. Training	
Sa. 5. Juni	10.00–12.00 Uhr	6. Training	
Do. 24. Juni	18.15–20.15 Uhr	7. Training	(Kombi mit OP)
Do. 8. Juli	18.15–20.15 Uhr	8. Training	
Do. 5. August	18.15–20.15 Uhr	9. Training	
Do. 9. Sept.	18.15–20.15 Uhr	10. Training	
Sa. 25. Sept.	10.00–12.00 Uhr	11. Training	
Sa. 23. Okt.	14.00–16.00 Uhr	12. Training	Ausschiessen

Bezirksschiessen

Do. 19. August 17.30–20.00 Uhr Bezirksschiessen
Fr. 27. August 17.30–20.00 Uhr Bezirksschiessen
Sa. 28. August 8.30–12.00 Uhr Bezirksschiessen

Jungschützenkurs

provisorisch

Feldschiessen	SV Maur Binz Fällanden	im Stand Maur
Do. 20. Mai	18.15–20.15 Uhr	
(Fr. 28. Mai	18.15–20.15 Uhr)	
Sa. 29. Mai	10.00–12.00 Uhr	im Stand Egg (28.–30. Mai)

Knabenschiessen-Training (Stand Maur)

provisorisch

Im Jahr 2021 reduzieren wir unser Programm ganz bewusst, da wir wegen Corona sicher noch Einschränkungen haben werden. Kein JS-Kurs, kein Gemeindegesschessen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserte sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

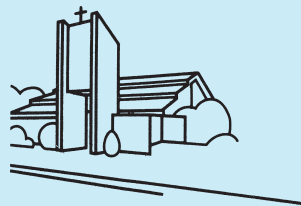
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

2. Fastensonntag
Samstag, 27. Februar 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 28. Februar 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte:
Kath. Behinderten-Seelsorge ZH

Dienstag, 2. März 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Weltgebetstag
Freitag, 5. März 2021
19 Uhr, ökum. Weltgebetstag
Kirche St. Franziskus

3. Fastensonntag
Samstag, 6. März 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 7. März 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Projekt Weltgebetstag

Dienstag, 9. März 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen. Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Raus aus der Isolation – aber wie?

Suchst du ein Gespräch?

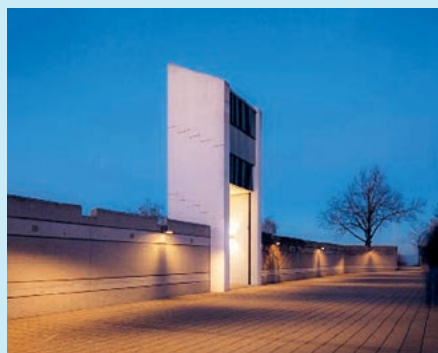


Bild: zVg

Dann sind wir da. Einfach anrufen unter Mobile 079 416 56 25. Ein erfahrener Seelsorger steht dir gerne zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos und richtet sich ungeachtet der religiösen Zugehörigkeit an alle Bevölkerungsgruppen. Als Beratungsgrundlagen gelten unter anderem Gleichwertigkeit und Empathie. Damit du dich wohlfühlst und Situationen Schritt für Schritt angehen kannst. Hier bist du richtig und definitiv nicht allein!

Andreas Bolkart

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindegerechtheit, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Brot für alle / Fastenopfer

Klimagerechtigkeit – jetzt!



Klimagerechtigkeit – jetzt.

Bild: BfA / FO

Die ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer gibt es seit mehr als 50 Jahren. Zu den beiden Nichtregierungsorganisationen der katholischen und der reformierten Kirche gehört seit 1994 auch Partner sein der christkatholischen Kirche, die sich gemeinsam engagieren für eine gerechte Welt. Der

Einsatz für Menschenrechte und Menschenwürde zieht sich wie ein roter Faden durch alle Kampagnen, die jeweils in den sechs Wochen vor Ostern stattfinden.

Ziel ist es, uns immer wieder auf die Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die unter anderem dazu führen, dass mehr als 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut leben müssen.

Das Motto der diesjährigen Kampagne lautet: **Klimagerechtigkeit – jetzt!**

Seit der Industrialisierung haben wir Menschen das Klima bereits um 1 Grad Celsius erwärmt. Die Folgen sind schwerwiegend.

So wechselt etwa auf den Philippinen extreme Trockenheit in immer schnellerem Rhythmus mit sturzflutartigen Taifunen ab. In Kenia verdorren Felder, in Indonesien überflutet der ansteigende Meeresspiegel fruchtbares Land, vernichtet Ernten und zerstört Häuser.

Besonders die Länder des Südens, die am wenigsten zu dieser Situation beigetragen haben, leiden am

meisten unter der Klimaerwärmung.

Die ökumenische Kampagne will dieses Jahr auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam machen und fordert Politik und Wirtschaft, aber auch jeden von uns auf, Verantwortung zu übernehmen.

In der Agenda finden Sie viele Informationen, aber auch konkrete Ideen, wie wir zur Reduktion der Klimaerwärmung beitragen können.

Wir laden Sie alle herzlich ein zum **ökumenischen Gottesdienst, am Sonntag, 14. März, um 10.00 Uhr in der Kirche Maur.**

Dimitri Monstein und seine Band werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Theater «Ajala» (Erde) von einer Raumstation aus einen kritischen Blick auf unseren Planeten werfen.

Der geplante Imbiss sowie das Programm für Kinder, gestaltet vom Cevi, müssen leider wegen der Bestimmungen des BAG entfallen.

Für das Vorbereitungsteam:
Annemarie Wichmann, Pfarrerin

Weltgebetstag aus Vanuatu am 5. März 2021

In der ökumenischen Gottesdienstfeier werden uns drei Frauen vorgestellt, die sich typischen Herausforderungen des Lebens in Vanuatu zu stellen haben und in der christlichen Gemeinschaft Geborgenheit und Unterstützung finden.

In unserer Gemeinde findet die Feier am **5. März 2021 um 19 Uhr in der Kirche St. Franziskus, Ebmatingen**, statt. Die geltenden Coronamassnahmen werden eingehalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ökumenische Frauengruppe Maur

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt Maskenpflicht!

Sonntag, 28. Februar
10 Uhr Kirche Maur
Warum Gott nach dir sucht (Römer 5,8)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Castagna Opferhilfe

Freitag, 5. März
19 Uhr Kath. Kirche
St. Franziskus, Ebmatingen
Ökum. Weltgebetstag 2021

Sonntag, 7. März
10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Pro Spitex Maur

VORANZEIGE
Sonntag, 14. März
10 Uhr Kirche Maur
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerin Annemarie Wichmann und Seelsorger Andreas Bolkart
Musik: Dimitri Monstein und Band
Kollekte: Verein Incontro, Gassenarbeit in Zürich

Anschliessend an den Gottesdienst Theater «Ajala» (Erde)

KINDER UND JUGENDLICHE
Sonntag, 7. März
17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer René Perrot

Samstag, 13. März
14–16 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Osterbasteln
Infos: www.kirche-maur.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Vom 25. Februar bis 5. März bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson.

AMTSWOCHEN
28. Februar bis 6. März
Pfarrerin Stefanie Neuschwander
Telefon 044 980 40 42

7. bis 13. März
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78



Leserservice: Dienstleistungen

Wer liefert was?

ESSEN & GETRÄNKE

Trotte Binz: Take-away
Am Vortag bestellen, Menü auf wirtschaftszurtrotte.ch, Montag bis Freitag, abholbereit ab 11.30–13.30 Uhr. Telefon 044 980 39 82 oder per Mail troeteli@bluewin.ch

Zollinger-Stiftung: Mahlzeitservice

Wird organisiert für regelmässige externe Gäste, die Spitex liefert aus. Anmelden unter info@zollinger-stiftung.ch

Dörfli Maur: Pizza, Pasta, Salate, Fleisch, Desserts, Getränke

Telefon 044 980 13 80 oder online auf doerfli-maur.ch Täglich 11.30–13.45 Uhr und 17–21.30 Uhr, Wochenende 11.30–21.30 Uhr.

Schatt Getränke Team: Getränke

Das ganze Sortiment vom Online-Shop pepillo.ch, Telefon 044 982 1010 oder per Mail prost@getraenke-schatt.ch

Cavacava: Schaumweine

Gratis-Lieferung in der ganzen Gemeinde oder Selbstabholer. Telefon 075 420 36 39. Cavacava.ch

Noina:

Thaifood Take-away

An einem speziellen Take-away-Fenster,

Montag bis Freitag 11–14 Uhr und 17–20 Uhr, Samstag 11–20 Uhr. noina-thaifood.ch

Crown of India: Take-away und Lieferservice

Die ganze Woche, Telefon 043 499 0202, Gerichte auf restaurant-crown-of-india.ch

Chez Claudine: Homeoffice Lunch-Menüs Take-away

Jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag, Bestellung 24h im Voraus. Menü und Infos: chez-claudine.ch

Bost Production:

Lunch als Take-away

Ab Dienstag 26. Januar jeweils Dienstag bis Freitag: Vegetarisches und fleischhaltiges Menü beim Filmstudio abholbar, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Telefon 043 366 20 10, Menu auf bost.ch/takeaway/

Seebrise: Take-Away

Ab Samstag 27. Februar täglich von 11–16 Uhr, Fish & Chips, Wurst und Getränke. Hafen Maur, direkt neben dem Schiffsteg. sgg-greifensee.ch

Café Bistro Schützenwies: Mittagessen-Hauslieferdienst und Einkaufsdienst

Einkaufsdienst: Dienstag und Donnerstag. Mittagessen: Zur Auswahl stehen

zwei Menüs mit Suppe und Salat, von Montag bis Samstag. Man bestellt bis 10 Uhr unter Telefon 044 980 69 80, das Essen wird ab 11.30 Uhr ausgeliefert. Freitagabend Gyros, samstags kann man frischen Zopf bestellen. Jede Art Lieferung: CHF 5.

Lieferdienst der Volg-Filialen Maur und Aesch/Forch

Online unter volg-shop.ch, Shop anwählen. Die Lieferung erfolgt durch die Post.

Landi Maur Abholservice

Anrufen unter Telefon 044 980 01 50 oder per Mail laden@landimaur.ch Artikel kann man im Laden abholen.

Einkaufshilfe und mehr bei der Nachbarschaftshilfe Maur

Egal, was Sie brauchen, fragen Sie dort nach, die Nachbarschaftshilfe Maur hat sehr viele Angebote von Mitbürgern, die bereit sind, anderen Hilfe zu leisten. Telefon 079 870 55 16, per Mail info@nbh-maur.ch oder auf der Website nbh-maur.ch

Mehr Dienstleistungen: www.maur.ch/60+

Aufgrund der anhaltenden Sachlage bezüglich des Coronavirus sind bis auf weiteres alle Veranstaltungen abgesagt. Ausnahmen:

Grüngutabfuhr am Dienstag, 2. und 9. März, 6.45–17 Uhr, in Norm-Containern oder in Bündeln, ab 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Präsidiales.

Mütter- und Väterberatung am Mittwoch, 3. und 10. März, 9–11 Uhr, Wettsteinhaus Forch, kjz Uster. Spielnachmittag für Erwachsene am Donnerstag 4. März, 14–17 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Heidy Lingenhag, Rita Fassnacht und Nelly Seglias.

Abstimmungen am Sonntag 7. März, Urnenlokale Gemeindegebiet Maur, Präsidiales.

Kartonsammlung am Mittwoch, 10. März, 6.45–17 Uhr. Der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Sicher ist Ihnen Regina Manetsch schon begegnet. Die 52-Jährige ist die Weibelin der Gemeinde Maur.

Es ist eine Vertrauenssache. Man braucht keine Ausbildung, aber man sollte ein Auto haben für das Verteilen der Büchlein – die Gemeinde ist gross.

Seit wann leben Sie in Maur?

Seit 2000. Ich bin im Wallis aufgewachsen, bin nach Zürich gegangen und habe meinen Mann kennengelernt, der damals bei der Schreinerei Vollenweider im Dorf arbeitete. Heute ist er in Egg beschäftigt.

Frau Manetsch, was macht eine Weibelin?

Vor Gemeindeversammlungen verteile ich jeweils die Einladungen zu den Gemeindeversammlungen an alle Haushalte. Vier Wochen vor dem Tag der Gemeindeversammlung – so sie denn stattfindet – erhalte ich die offiziellen grauen Weisungsbüchlein sowie auch allfällige Flyer der Maurmer Vereine. Die Flyer plus noch den Abfallkalender lege ich von Hand in jedes Büchlein und verteile diese anschliessend bei rund 4500 Haushalten in den Briefkasten.

Wie aufwendig! Haben Sie dabei Hilfe?

Familiäre Unterstützung, ja. Mein Sohn (15) und mein Mann helfen mir.

Seit wann erfüllen Sie diese Aufgabe?

Seit rund sechs Jahren. Ich habe mich damals auf ein Inserat in der «Maurmer Post» beworben und fand es eine gute Gelegenheit, den Einstieg in ein Berufsleben innerhalb der Gemeinde zu finden. Eine Weile hatte ich auch ein kleines Pensum bei der Post, heute als Sachbearbeiterin bei der Reformierten Kirche in Maur.

Braucht man denn bestimmte Voraussetzungen als Weibelin?

Haben Sie noch Zeit für andere Aktivitäten im Dorf?

Das Weibeln beinhaltet auch, dass ich jeweils für die Abstimmungen die Urnen in die Wahllokale bringe. Ansonsten bin ich noch Mitglied im Frauenverein – etwas, das mir sehr am Herzen liegt. Ich schätze die Projekte, egal ob Kerzenziehen oder Chilbi. Und den Kontakt zu den anderen Frauen. Etwas, das jetzt gerade unter Corona viel zu sehr leidet. Neu bin ich auch beim Schweizerischen Roten Kreuz aktiv, ich engagiere mich gerne und finde es gut, bei der Gelegenheit viele Leute kennenzulernen.

Was schätzen Sie sonst noch am Dorf, oder auch nicht?

Maur ist wunderbar, hat eine tolle Lage, ich mag auch, dass es einzelne Dörfli sind. Was mir aber auffällt, ist, dass die Leute sich kaum noch grüssen, wenn sie sich auf der Strasse begegnen. Das ist nicht erst seit Corona so. Es wäre schön, wenn die Menschen diese doch eigentlich freundliche Geste nicht komplett ablegen würden.

Interview: Dörte Welti